



6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Der Lieblingsort - der Ort, an den man geht, wenn man das Bedürfnis nach Geborgenheit und Entspannung hat. Viele Lieblingsorte sind banaler, als man vielleicht denkt. Vielleicht der Küchentisch, die Badewanne oder ein bestimmter Stuhl.

Der koreanischer Designer Jinsop Lee hat den Begriff des «5-Sinne-Designs» geprägt. Er sagt, ein Gegenstand mache uns nur glücklich, wenn er alle unsere fünf Sinne anspricht: wenn er gut aussieht, sich gut anfühlt, gut riecht und so weiter. Das gilt sicher auch für die Lieblingsorte. Dann sollte man diese regelmäßig aufsuchen und sie auch hegen. Denn sie tun einem wirklich gut! Dazu kommt der soziale Aspekt: Idealerweise teilt man gewisse Orte mit Lieblingsmenschen oder hat auch Lieblingsorte, wo sich angenehme Menschen aufhalten.

Wo ist dein Lieblingsort? Warum ist er das? Wie ist es dort für dich? Schließe die Augen und reise in Gedanken dahin (oder du kannst tatsächlich hingehen): was siehst du? Was riechst du? Wie fühlst du dich an diesem Ort? Ist da ein Heiliger Moment?

WORT AUS DER BIBEL

„Man kann auch nicht sagen:
Seht, hier ist es!
oder: Dort ist es!
Denn siehe, das Reich Gottes
ist mitten unter euch.“

Lukas 17,21

INSPIRATION:

Nimm jemand mit an deinen
Lieblingsort – real oder durch
deine Erzählung.